

Y. N. 20.230

Braunschweig 8. Febr. 73.

Fazzapler für Sobald.

Leider ist es mir, das mich liebt, einige Tage aufgefallen, daß ein jetzt wieder so weit, nun, kaum auf mitbekommen verfügt zu sein, nichts weiter zu können. Sie wollen morgen früh nach Bakarest.

Was sagen leicht über diesen Haup ein Allgemein-
man werden bis von Herrn Dr. H. erfallen haben. Das
seine Gesetz, nunmehrlich ein Ladekoffer der Lappmarka
und der Künste die vor geäußert haben, kann ich
nur bestätigen. Nebenbei sagen ich gern auch auf falls-
bedarf und die Reise hat mich vielfach an die
fleißigen Flehmans und Neuziger in Wilsdorf
und Brüggenhain gewandt. Doch Reise fanden
finde ich auch ich die Naturgeschichte nicht
können. Ich habe ein unzählige nicht unbekannte
Material an schönen Reliefs Naturthemen bringen und
eröffneten Kabinetten mit Ritterstilz aufzufinden waren
können - nur die handlichen Sammlungen sind nicht
auszuführen der Formenmuster und Klempnerger
ganz zu verachten - und diese beiden sind

gewisse Aufnahmen und Mappen, Material auf
den aufzuführen sind und Photografie
auszuüben. Nur häufigeres Werk hielte ich
mir Sicherheit nicht, und die wenigsten Häute sind
lehrreich und ausfallen; dagegen kostet sie anti-
grauhaarige Werk mit Kraft lehnen und in hohem
Verhältnis zu ihrem Preis ist der Abstand der Provinien-
aufnahmen und häufigeres Leidende war der Kampf
der Langspacke oder von kleineren Kämpfen abgesehen
nur seltenes Material geworden. Gerade ein
Sack eines Tiers oder verlor seine Füße ist möglichst
viel an Photografien aufzutreiben.

Dass wir Empfehlungen haben müssen, kann
nicht genug betont werden, wenn wir nicht das ganze
Gebiet von Darien durchqueren, als jenseit der
Fronten von Rostowburga vorsichtig die Häute
von Bukarest nach Belgrad, die auf nicht unter-
sucht werden sind, aus dem Morava nicht, aus-
ländischen, wird Ihnen leichter gegeben haben.
Wir sollten Sieben Ural der Reise in Südgau
setzen, zweitens in 8 Tagen, abwarten zu können.

Leiter wurde ich dann, was höchstens, noch einmal
nach Claesenburg gereist und war. Prof. Finali, der
sich dortige Universität dirigirt, war nach Wien verreist
und habe die Klasse mitgenommen. Da es für mich
ein wichtiges Werk ist, dieser vielleicht einiges
Kunstwerke häufend auszutauschen oder zu geben,
so fand ich Finali bisher eben die Möglichkeit nicht.
Vorherde Sammlung ist noch einmal nach Claesenburg
verschafft worden. Ob er die Lücke auffüllt, darüber
ließ ich allerdings noch nicht untersucht und kann
dann abwarten, wann es mir gelingen will, den
Zeitpunkt einzusehen, da wir ein anderes Werk
nicht abholen darf.

Dann ist nun auf Claesenburg, so wie ich
vor 20. Sept. waren in Wien gereist bin. Da ich ein
Kupferkunstwerk will ich noch einige Tage
abhalten, da ich mit der von mir vorgesehenen Abfahrt
nur rechnen darf der Beweis nicht früh genug
sein.

Die Kupferarbeiten haben jetzt et ist unerwartet sehr
viel, fahre wir zusammen 770 fl. gebraucht, und

in der Straße werden wir sicher 400 ft nicht vor-
ausfliegen dürfen. Nur wir mit Flora verändert
seien, gehen wir und die Stadt ist so re-
ichhaltig 400 ft. sind, ~~die~~ ~~Prinzessin~~
wappentaschen und werden Flora auf allen
der fünf definitiven Abstufungen verlegen.

Von den langen fahrt ist mit großem
Sorgfalt in den Führungen vorgenommen und vor
dieser bedenkt das ist voraussetzung für die
reise.

Mit ergebenden Gruss, in Erfahrung
Oto Brandorf

